

Projektdate

- 14.12.2011 Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer Gesamtschule
- 28.02.2013 Preisgerichtssitzung zum Wettbewerb
- 10.07.2014 Beschluss des Architektenwettbewerbs / VOF-Verfahren und Architektenbeauftragung
- 02.04.2014 Baubeschluss
- Juni 2015 Baubeginn 1. Bauabschnitt
- Schuljahr 2016/2017 Fertigstellung 1. Bauabschnitt
- Sommer 2016 Baubeginn 2. Bauabschnitt
- Schuljahr 2018/2019 Inbetriebnahme 2. Bauabschnitt (SEK II und Sporthalle)

Gebäude- und Kostendaten

1. und 2. Bauabschnitt

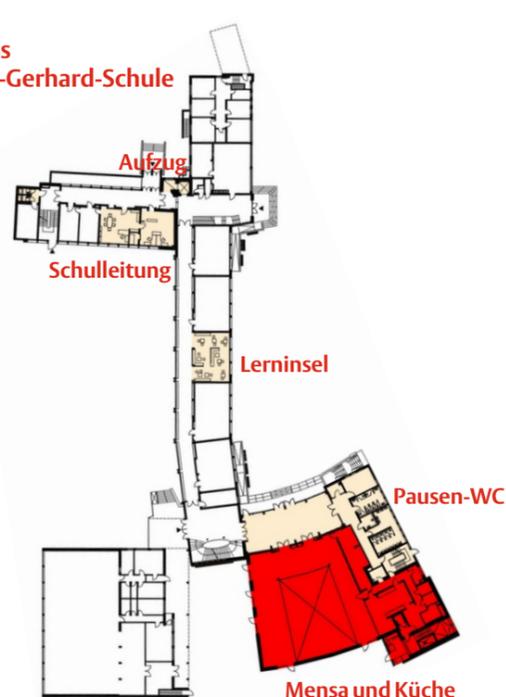
Gesamt-Investitionskosten 19.930.000 € (KG 200 - 700)

2. Bauabschnitt

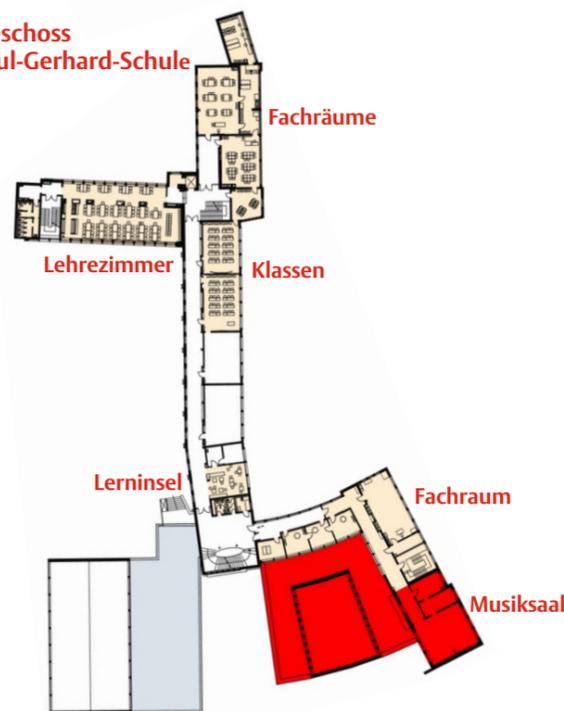
Neubau Sporthalle und SEK II

Bauwerkskosten	6.726.337 € (KG 300 und 400)
Bruttogeschossfläche (BGF)	3.962 m ²
Bruttorauminhalt (BRI)	22.445 m ³
Kosten/m ² (KG 300+400)	1.697 €/m ²

Erdgeschoss ehem. Paul-Gerhard-Schule



1. Obergeschoss ehem. Paul-Gerhard-Schule



Projektbeteiligte

Dezernat IV

Dezernat für Bildung, Jugend, Familie und Sport
Thomas Paal

Bedarfsamt

Amt für Schule und Weiterbildung
Klaus Ehling
Ludger Watermann
Gerlinde Haase

Dezernat VI

Dezernat für Wohnungsversorgung, Immobilien und Nachhaltigkeit
Matthias Peck

Bauherr

Amt für Immobilienmanagement
Andreas Nienaber
Georg Mümken
Nina Gabriel

Gesamtschule Münster-Mitte

Kathrin von Hagen
Werner Schlopker

Sportamt

Michael Willnath
Andreas Bußwolder

Architektur

bka heute agn-bka, Münster

Bauleitung

Döppler . Medding GmbH,
Lüdinghausen

Impressum

Herausgeber:
Der Oberbürgermeister der Stadt Münster
Fotos:
Esendiller+Gnegel,
Amt für Immobilienmanagement,
Monika Darkow
Gestaltung, Layout und Text:
Amt für Immobilienmanagement
Monika Darkow, Stephan Brockhausen
Druck:
RSC Vermessungs- und Katasteramt
Auflage: 100 Stück, August 2021

Projektleitung

Amt für Immobilienmanagement
Stephan Brockhausen

Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung

- Untere Denkmalbehörde -
Marlies Voss
Mechthild Mennebröcker
- Bodendenkmalpflege, Stadtarchäologie
Aurelia Dickers

Tragwerksplanung

für den Neubau
Gantert + Wiemeler
Ingenieurplanung, Münster
für den Umbau Überwasserschule
Ingenieurbüro Luchtefeld,
Münster

Technische Gebäudeausrüstung Planung und Bauleitung

Krawinkel Ingenieure GmbH

Technische Gebäudeausrüstung Projektleitung

Amt für Immobilienmanagement
Reimund Neuhaus
(Heizung, Lüftung, Sanitär)
Frank Stemberg
(Elektro, Gebäudeautomation)

Prüfstatik

Dr. Ing. Heinrich Bökamp,
Münster

Freianlagen Entwurfsplanung

Amt für Grünflächen und
Umweltschutz
Jörg Hoffmann
Projektleitung
Lars Brüggemeier

Freianlagen Planung und Bauleitung

Freiraumplanung Uwe Gerne-
mann, Münster

Baugrundgutachten

Erdlabor Dr. Krause, Münster

Amt für Immobilien-
management

STADT MÜNSTER



Schulhof - Blick auf Neubau und ehem. Überwasserschule



Neubau - Treppenhaus



neuer Eingang ehem. Überwasserschule



Stützen während Bauphase

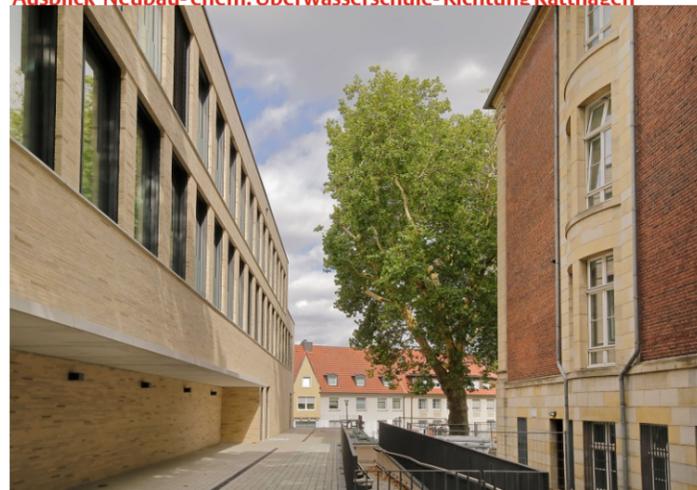


Eingang Neubau

Klassenraum



Ausblick Neubau- ehem. Überwasserschule- Richtung Katthagen



Fachraum



Mensa



Planung

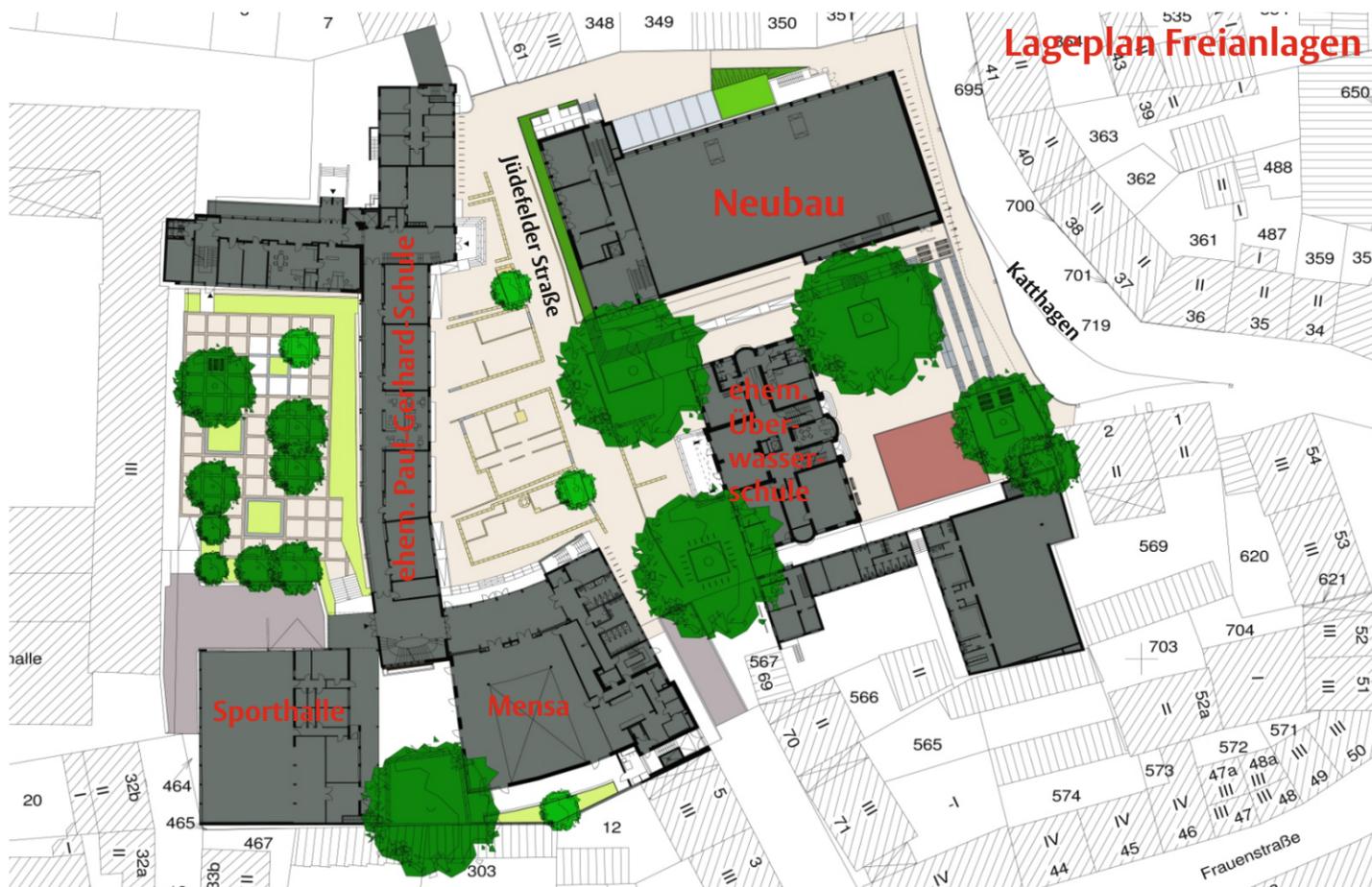
Der Grundgedanke des Entwurfes ist die Bildung eines innerstädtischen Schulensembles um einen gemeinsamen, zentralen Campus. Dieser soll bestehen aus der ehemaligen Überwasserschule für die Jahrgänge 5-7, der ehemaligen Paul-Gerhard-Schule für die Jahrgänge 8-10 und einem Neubau im nördlichen Baufeld für die Jahrgänge 11-13. Die Eingänge aller Schulgebäude werden zum Campus ausgerichtet, dafür erhält das Gebäude der ehemaligen Überwasserschule einen neuen Eingang zum Campus. Dadurch entsteht ein belebter Platz mit hoher Aufenthaltsqualität.

trakt über zwei Geschosse am nördlichen Eingang der Schule angesiedelt. Dort ist auch ein neuer Aufzug integriert, der das denkmalgeschützte Gebäude auf allen Ebenen barrierefrei erschließt. Das Erdgeschoss wird mit Rollstuhlrampen erschlossen. Die Wiederherstellung der ursprünglichen Gebäudekonzeption, nämlich den zentralen Gebäudetrakt nur mit Klassenräumen zu besetzen, ermöglicht die Anordnung einer Jahrgangsstufe pro Geschoss. Hierdurch wird eine gute Orientierung ermöglicht und das pädagogische Konzept der Schule unterstützt. In der ehemaligen Überwasserschule wird diese Idee ebenfalls umgesetzt.

Architektur

Die für den Schulbetrieb der Sekundarstufe I wichtige Mensa / Aula mit neuem Foyer wurde als Erweiterung in einem ersten Bauabschnitt als Baulückenschließung südlich an die ehem. Paul-Gerhard-Schule angebaut. Lehrer- und Verwaltungsräume sind im bestehenden Gebäude-

In einem separaten Neubau ist die Sekundarstufe II (Jahrgang 11-13) zusammen mit der dazugehörigen Sporthalle im nördlichen Baufeld errichtet worden. Die zurückhaltende Gebäudehöhe des Neubaus sowie der maximal mögliche Abstand zur Überwas-

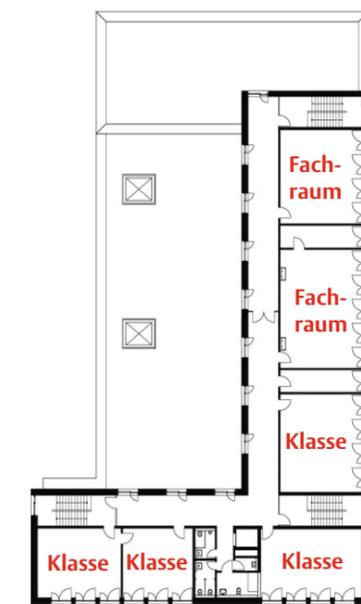
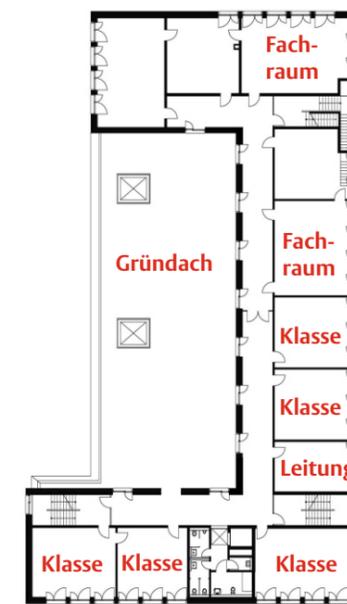
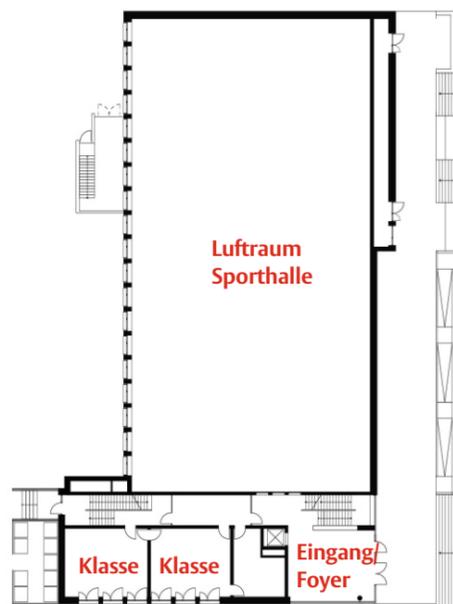
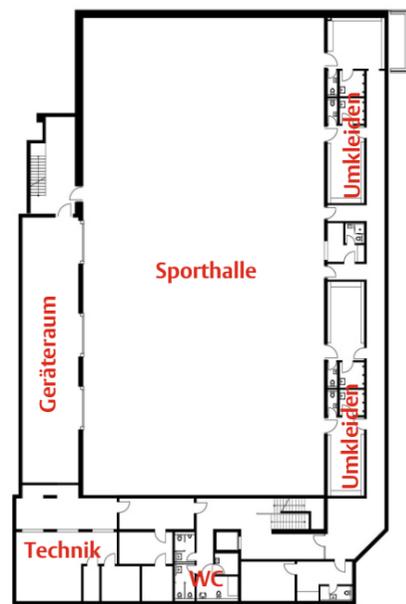


erschule erzeugt ein Spannungsfeld zwischen historischer und neuer Bausubstanz und unterstreicht gleichzeitig die städtebaulich solitäre Bedeutung des alten Gebäudes. Im Norden schließt der Neubau durch Vervollständigen des städtischen Blocks an die vorhandene Bebauung an. Das neue Gebäude besteht aus einem in die Erde abgesenkten Sporthallengeschoss und zwei darüber liegenden Klassengeschossen mit zusätzlichen Fachräumen sowie dem Eingangsgeschoss mit Ausrichtung zum zentralen Schulhof.

Die Dachfläche der Sporthalle wird mit einer extensiven Dachbegrünung ausgestattet. Materialien und Fassadenbild korrespondieren mit der Baulückenschließung durch die Mensa im Süden sowie den bestehenden Gebäuden und runden so die Wahrnehmung des Ganzen als Gebäudeensemble, als neue GESAMTSCHULE MÜNSTER MITTE ab.

Freianlagen

Die Planung der Freianlagen orientiert sich an der städtebaulichen Raumgliederung aus dem Architektenwettbewerb. Die Entwicklung eines Campus, der sowohl der Nutzung als Schulhof aber auch als öffentlicher Stadtraum dient, stand im Vordergrund. In der Pflasterung des zentralen Schulhofs ist der mittelalterliche Verlauf der Jüdefelder Straße und deren angrenzende frühere Bebauung schematisch entsprechend dem Ergebnis der archäologischen Ausgrabung wiedergegeben und erfahrbar gemacht. Die Wiederherstellung des Verlaufs der Jüdefelder Straße als wichtige Nord-Süd Erschließung sowie der Herstellung einer großzügigen Treppenanlage als Anbindung an den Katthagen in Richtung Überwasserkirche sind als weiteres städtisches Ziel umgesetzt worden. Ein zweiter Innenhof entstand an der neuen Mensa. Die große Platane dort bleibt erhalten und bietet im Sommer Schatten auf dieser großen Terrasse mit Bank-Tischgruppen.



Untergeschoss

Erdgeschoss

Untergeschoss - neue Sporthalle

1. Obergeschoss

2. Obergeschoss